

STEINER Ludwig

geb. 1792, Wien

gest. 20.11.1869, St.Pölten

Religionsfondsverwalter, St.Pölten

1810 Staatsbeamter und in der Staatsgüterverwaltung tätig, seit 1840 (spätestens) in der Verwaltung des Staatsgutes St.Pölten (ehemaliges Chorherrnstift). Später Oberbeamter (1845) und Justiziar, dadurch auch Oberhaupt des Klostersviertels. Als dieses 1848 mit der Stadt vereinigt wurde, bewerkstelligte er den Übergang und wurde dafür auch 1857 Ehrenbürger. 1850 – 1869 Gemeinderat in St.Pölten, 1859 – 1865 Bürgermeister. 1854 Vizedirektor, 1855 – 1867 Direktor der Sparkasse St.Pölten. Um die Errichtung der Oberrealschule bemüht.

L.: Mitteilungsblatt des Kulturamtes St.Pölten, 1957, Nr. 4 und 5; Herrmann II Reg.; Schmitz, Anfänge S. 196, Fremdenblatt (Abendausgabe) v. 9.3.1869.

LT: 6.4.1861 – 2.1.1867	lib
18.2.1867 – 8.3.1869 (Mandatsrücklegung)	lib
Abg. d. Städte (St.Pölten)	